

Richtlinien für „WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT“-AutorInnen

1. Format der Übermittlung von Texten bzw. Abbildungen

2. Zitierregeln

3. Einreichen von Artikeln zur Begutachtung

1. Format der Übermittlung von Texten bzw. Abbildungen

Texte vorzugsweise als Word for Windows-Datei; übernommen werden können auch Texte in LaTeX.

Abbildungen (ausschließlich schwarz-weiß!) vorzugsweise als Excel-Datei; übernommen werden können auch Abbildungen in anderen hochwertigen Formaten (ggf. bitte beim Redaktionssekretariat rückfragen).

2. Zitierregeln

2.1 Zitierweise im Verzeichnis der Literatur

Monografie:

Bsp 1:

Esdar, Bernd, Kooperation in der Einkommenspolitik (Tübingen 1980).

Bsp 2 (mehrere Autoren):

Chaloupek, Günther; Teufelsbauer, Werner, Gesamtwirtschaftliche Planung in Westeuropa (Frankfurt, New York 1987).

Bsp 3 (Teil einer Reihe):

Vogler-Ludwig, Kurt, Auswirkungen des Strukturwandels auf den Arbeitsmarkt (=ifo-Studien zur Strukturforschung 1, München 1983).

Artikel in Zeitschrift:

Bsp 4:

Reitzner, Rudolf N., Fusionskontrolle - ein Instrument der Wirtschaftspolitik, in: Wirtschaft und Gesellschaft 15/3 (1989) 407-422.

Artikel in Sammelband:

Bsp 5:

Lampert, Heinz, Bestimmungsgründe und Lenkungsfunktion branchenmäßiger und regionaler Lohnunterschiede, in: Arndt, Helmut (Hrsg.), Lohnpolitik und Einkommensverteilung (Berlin 1969) 377-443.

2.2 Anmerkungen erfolgen durch kleine, hochgestellte Nummern im Textteil und Auflistung im Anschluss an das Textende (Endnotenliste), wobei Kurzbelege in folgender Weise zu verwenden sind:

¹ Esdar (1980) 37ff.

² „Seit de Gaulle legte die Rechte großen Wert darauf, ein ausgeglichenes Budget vorweisen zu können.“ In: Chaloupek, Teufelsbauer (1987) 97.

³ Vogler-Ludwig (1983) 16.

⁴ Reitzner (1989) 409f.

⁵ Lampert (1969) 401.

⁶ Ebd. 441.

Bei Anmerkungen am Satzende zuerst den Punkt setzen, dann die Anmerkungsnummer.

3.3 Textformatierung

- Zwischen Absätzen keine Leerzeilen.
 - Keine Einrückung am Beginn eines Absatzes.
 - Keine Tabulatoren verwenden, Einrückung von Textpassagen bitte durch händische Anmerkung vorschlagen.
 - Kapitel mit arabischen Ziffern numerieren: 1., 1.1, 1.1.1 usf.
 - Fremdsprachige Ausdrücke *kursiv* schreiben (nicht fett, nicht unterstrichen), ebenso alle Worte oder Passagen, die hervorgehoben werden sollen.
-

3. Einreichen von Artikeln zur Begutachtung

Neue Rubrik in „Wirtschaft und Gesellschaft“:

Begutachtete Artikel

Mit dem Heft 1/2016 wird in „Wirtschaft und Gesellschaft“ eine neue Rubrik eingeführt: „Begutachtete Artikel“.

AutorInnen haben damit die Möglichkeit, an die Redaktion heranzutreten und um Ex-ante-Begutachtung eines eingereichten Artikels zu ersuchen. Ex-ante-Begutachtung bedeutet, dass der Artikel jeweils vor Erscheinen („ex ante“) von zwei im betreffenden sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Gebiet ausgewiesenen Fachleuten begutachtet wird. Verbesserungsvorschläge werden also vor Drucklegung eingearbeitet. Zu begutachtende Artikel können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Die Vorschläge für die BegutachterInnen kommen aus der Redaktion oder aus der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Fachgemeinde. Zumindest eine der begutachtenden Personen wird eine externe sein.

Begutachungskriterien sind u. a.:

- interessante und originäre Fragestellung;
- kritische Position zur *Mainstream*-Ökonomie;
- klare und verständliche Ausarbeitung;
- wissenschaftliche Standards (insbes. die Forschungsmethode);
- Berücksichtigung des aktuellen Standes der Wissenschaft;
- ggf. geeignete ökonometrische Methode.

Die Kriterien der Begutachtung finden sich auf dem auf der nächsten Seite angefügten „Begutachtungsbogen“, der den BegutachterInnen übermittelt wird.

Zu begutachtende Artikel sind beim Redaktionssekretariat einzureichen:

susanne.fuerst@akwien.at oder daniela.paraskevaidis@akwien.at.

Begutachtungsbogen

Titel des Artikels:

Datum des Gutachtens:

Bitte beantworten Sie die Fragen durch eine Markierung in der entsprechenden Spalte. Sie können Ihr Gutachten in dieses Dokument unter den Begutachtungsbogen schreiben oder in einer separaten Datei übermitteln. Das Gutachten sollte nicht länger als zwei Seiten sein.

Frage	Ja	Nein	Siehe Gutachten
Entspricht die Einreichung dem Profil der WuG, d. h. wird eine kritische Position zur <i>Mainstream</i> -Ökonomie eingenommen?			
Bearbeitet der Beitrag eine interessante und originäre Fragestellung?			
Ist die Ausarbeitung klar und verständlich?			
Entspricht der Beitrag den wissenschaftlichen Standards (insb. die Forschungsmethode)			
Ist der aktuelle Stand der Wissenschaft ausreichend berücksichtigt? (werden Defizite in der aktuellen Forschung diskutiert?)			
Sollte der Artikel ökonometrische Ergebnisse präsentieren: Ist die Methode für die Fragestellung ausreichend geeignet? Werden die Resultate plausibel und verständlich erklärt? Ist das Modell formal fehlerfrei?			
Sind sprachliche oder stilistische Abänderungen oder Ergänzungen notwendig?			
Haben Sie irgendwelche Anmerkungen im originalen Dokument der Einreichung gemacht?			

Empfehlen Sie den Beitrag zur Publikation?

- mit keinen Auflagen und keinem Änderungsbedarf
- mit kleineren Veränderungen und Überarbeitung (Zusage einer Publikation)
- mit größeren Veränderungen und Überarbeitung (ohne Zusage einer Publikation)
- Veröffentlichung nicht empfohlen

Bitte schreiben Sie Ihr Gutachten hier oder hängen es als eigene Datei an.